

Presse-Information 3hm

Fast 50 % der Autofahrer sind bereit auf elektronischen Komfort zu verzichten.

Autofahren zwischen Energieeinsparung und Komfort.

Die vorgesehenen Regelungen der EU zur CO₂ - Reduzierung sowie die hohen Kraftstoffpreise sind nicht spurlos an den Einstellungen der Autofahrer vorübergegangen. Die teilweise kontrovers geführten Diskussionen haben zu einer großen Unsicherheit geführt, welche antriebstechnischen Entwicklungsziele zur Energieeinsparung und Verringerung der Umweltbelastung die richtigen ist. Da fragt sich der Autofahrer, ob er mit dem heutigen Fahrzeugangebot entsprechend seinen Anforderungen gut bedient wird?

Weniger Gewicht reduziert Abgase.

Ein wesentliches Hemmnis zur Kraftstoffeinsparung liegt in dem steigenden Fahrzeuggewicht. So ist ein Mehrgewicht innerhalb der letzten 20 Jahre bei vergleichbaren Modellen zwischen 30 % und 70 % zu verzeichnen. Diese Erhöhung resultiert sowohl aus Verbesserungen bei der Fahrzeug-Sicherheit als auch auf einer Vielzahl neuer Komfortausstattungen. Dabei handelt es sich häufig, besonders in Ausstattungspaketen, enthaltene Energiefresser, wie elektrische Fensterheber, Funkfernbedienung, Klimaautomatik, Zentralverriegelung, Sitzverstellung, Sitzheizung, Einparkhilfe, und, und, und. Schon eine Gewichtsreduzierung von 10 % würde zu einer Spritersparung von 7 % und einer Reduzierung der schädlichen Abgasemissionen von 10 % führen.

Frauen sind umweltbewusster.

Bei Kleinwagenfahrern - Anteil 23 % am Fahrzeugbestand - scheinen diese elektronischen „Helferlein“ keine größere Rolle zu spielen. Jedenfalls gaben hier über 53 % der von der 2hm & Associates GmbH in Mainz, Strategy and Management Consulting, im Juni 2007 befragten 500 Autofahrern an, dass sie zu Gunsten einer Energieeinsparung auf

elektronischen Ausstattungskomfort verzichten könnten. Dies bestätigt wiederum die Präferenzen der weiblichen Autofahrer, die fast zu 60 % zu Gunsten der Umwelt zustimmen.

Schwerer dazu durchringen können sich die Fahrer der Mittelklasse mit einem Drittel und der oberen Mittelklasse mit einem Fünftel. Es sind vor allem Autofahrer der Marken VW und japanischer Hersteller, die diese umweltbewusste Haltung aufweisen. Weniger bereit, Verzicht zu üben, sind dagegen die jüngere und ältere Fahrer.

Ein Angebot was fehlt.

Die aktuellen Befragungsergebnisse zeigen deutlich, dass ein erhebliches Kaufpotential für Fahrzeuge mit geringerer Komfortausstattung bei niedrigerem Kraftstoffverbrauch vorhanden ist. Nicht immer sind umfangreiche Komfortausstattungen gefragt. Ein Fahrzeug, welches niedrigere CO₂- und günstige Energiesparwerte verzeichnet, demonstriert Umweltbewusstsein und schont den Unterhalt. Es muss sich nicht dabei keineswegs um ein so genanntes Billigauto handeln meint der Leiter des Competence Centers Automotive von 2hm, Hans Herrmann. Der Erfolg der Blue-Motion-Modelle von VW bestätigt dies. Der Trend zum Downsizing sei da.

17. Juli 2007

Kontakt und Informationen:

Herr Hans Herrmann

Direktor Competence-Center Automotive

2hm & Associates GmbH

Strategy and Management Consulting.

Telefon: 06061/70.18.83

Fax: 06061/70.18.84

E-Mail: h.herrmann@2hm.com

<http://www.2hm.de>